

Zwischenbericht 2023 zum Projekt «Ökologische und landschaftliche Aufwertungen in Cés»

Monte di Cés (TI), 6747 Chironico



Projektzeitraum 2021 – 2024

Projektträgerschaft

Fondazione per la rinascita di Chiesso (Cés), FRC
<https://cesnet.ch>

1. Übersicht und Zusammenfassung

Auch im vergangenen Jahr 2023 kam das Projekt erfreulicherweise sehr gut voran. In zwei Teilgebieten erfolgten sehr grosse Eingriffe, während die Arbeiten in allen übrigen Teilbereichen fortgeführt wurden.

In diesem dritten Projektjahr wurden etwa 2'500 Arbeitsstunden für die Projektarbeiten eingesetzt.

Im Frühling erfolgten hauptsächlich Aufräum- und Pflegearbeiten. Auch wurden die im Jahr 2022 gefällten Lärchenstämme durch ein externes, lokales Unternehmen für die weitere Verarbeitung und Verwendung nach Cés geflogen.

Im Herbst konnten wir eine nächste intensive Fälletappe durchführen. Die Lärchenstämme wurden im November 2023 nach Cés ausgeflogen, die Fichtenstämme zum Verkauf ins Tal.

Die geplanten Fäll- und Entbuschungsarbeiten sind nun nahezu erledigt. Dies erlaubt uns, im 2024 den Fokus auf die Abschlussarbeiten, das Monitoring und konstruktivere Projektteile zu legen. Der Fortschritt ist sehr erfreulich, so dass das Projekt termingemäss Ende 2024 abgeschlossen werden dürfte.

Details zu einigen Teilgebieten finden sich im nachfolgenden Kapitel 2.

Durchgeführte Hauptetappen 2023:

- IV.e Zwischen Cés und Presú: Extensive Weide
- IV.d Täli bzw. Hang zwischen Wasserfall und Lempence: Extensive Weide

Fortführung der Arbeiten:

- II. Verengo: wertvolles Flachmoor mit Hochmooranteilen
- III. Wertvolle Trockenwiese beim Dorfeingang
- IV.a Lempence: Extensive Weide
- IV.b Wasserfall: Extensive Weide
- IV.c Sciit: Extensive Weide
- VI. Presú: Felsensteppe
- V. Foppei: Streuefläche, Feuchtgebiete

Aktueller Projektstand

Der Projektfortschritt am Ende des dritten von insgesamt vier Projektjahren liegt bei gut 75% des total geplanten Arbeitsvolumens. Die Umsetzung aller geplanten Massnahmen in Feld und Wald (Projektteile II. – VI.) ist sogar etwas weiter fortgeschritten als geplant.

Die beiden anderen Projektteile, also «I. Gebietsübergreifende Ziele und Massnahmen (gesamte Hochebene)» und «VII. Infrastruktur: Remise und Unterkunft» sind ebenfalls auf Kurs. Auch diese Arbeiten sollen im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Nachfolgend eine Tabelle mit Angaben zum ungefähren Projektfortschritt pro Projektteil, bezogen auf den total geplanten Arbeitsaufwand.

Projektstand per Ende 2023	Projektfortschritt [%]
I. Gebietsübergreifende Ziele und Massnahmen (gesamte Hochebene)	50
II. Verengo: wertvolles Flachmoor mit Hochmooranteil	90
III. Wertvolle Trockenwiese beim südlichen Dorfeingang	90
IV. Extensiv bewirtschaftete Weiden, Waldweiden, Biodiversitätsförderung	
a1) Lempence (90a)	95
b1) Wasserfall (12a)	100
c1) Sciit (150a)	95
d1) Täli bzw. Hang zwischen Wasserfall und Lempence (75a)	55
e1) Zwischen Cés und Presú (80a)	95
IV. Extensiv bewirtschaftete Weiden, Waldweiden	80
V. Foppei: Streuefläche, Feuchtgebiete	40
VI. Presú: Felsensteppe	75
VII. Infrastruktur: Remise und Unterkunft	(*)
Total Projekt ohne Teil VII (*)	Ca. 75 %

(*) Das Teilprojekt VII «Infrastruktur» wird separat dokumentiert.

2. Durchgeführte Arbeiten

In diesem Abschnitt wird über diejenigen Teilbereiche mit sehr grossen Fortschritten und grossem Arbeitsvolumen informiert. Der messbare Projektfortschritt ist mit Angaben zur bearbeiteten Holzmenge und mit vergleichendem Bildmaterial belegt.

Für Informationen zu anderen Teilbereichen wird auf die Zwischenberichte 2021 und 2022 verwiesen. Das Teilprojekt VII «Infrastruktur» wird separat dokumentiert.

2.1. – Zone IV.d) Täli bzw. Hang zwischen Wasserfall und Lempence: Extensive Weide und Feuchtgebiet

Eines der beiden Hauptfokusgebiete bezüglich Fäll- und Entbuschungsarbeiten ist das Gebiet nördlich des Wasserfalls in Richtung Lempence, auch «Täli» genannt. Hier wurde eine vom Dorf aus gut sichtbare Hangfläche von 75a aufgelichtet, die 2024 erstmals wieder vollständig beweidet werden wird. Die Fläche bildet eine lichte und vielfältige Übergangszone an prominenter Lage, zwischen Mähwiese, Feuchtgebiet sowie Wald.

Zwischenstand (nur 2023):

- Über 160 Tariffestmeter Holz geschlagen und verarbeitet.

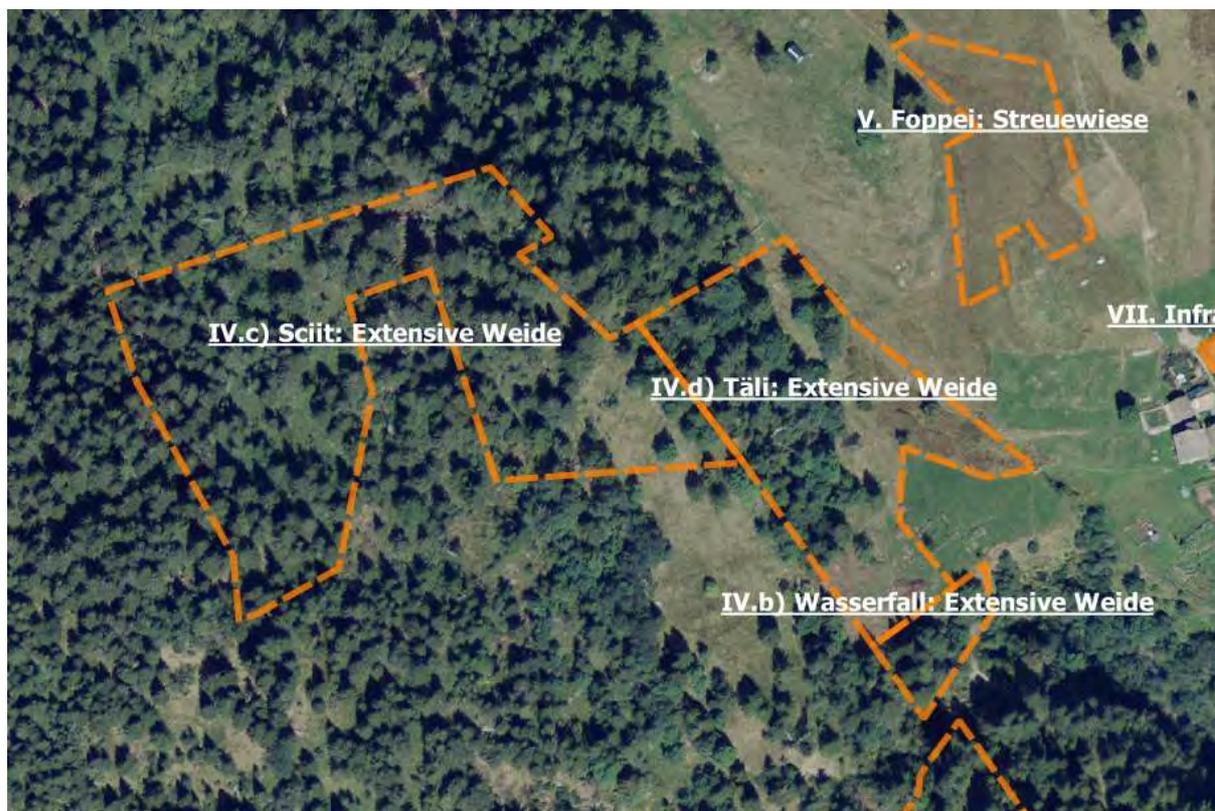


Abb. 1: Zielflächen extensiv genutzter Weiden: d) Täli (orange markiert: 98a) im Luftbild sowie andere Projektflächen, Stand 2020 vor den Interventionen (Swisstopo).



*Abb. 2: Die Hangfläche «Täli» von der Speranza-Terrasse aus betrachtet mit Blickrichtung gegen Westen. Im oberen Bildbereich ist «Sciit» zu sehen.
Oben: vor der Intervention (Juni 2023), unten: Oktober 2023*



Abb. 3: Die Hangfläche «Täli» von der Mähwiese / dem Wanderweg nach Doro aus betrachtet mit Blickrichtung gegen Nordwesten. Oben: vor der Intervention (Juni 2023), unten: Oktober 2023

→ Nächste Schritte: letzte Bäume fällen, Feuchtgebiet mit Bach pflegen

2.2. – Zone IV.e Zwischen Cés und Presú: Extensive Weide

Das zweite Hauptfokusgebiet bezüglich Fäll- und Entbuschungsarbeiten liegt südöstlich von Cés, zwischen dem Wanderweg von Chironico und dem genutzten Wiesland. Dort hat sich in den vergangenen Jahrzehnten Wald entwickelt.

Durch die Auflichtung der Fläche im Jahr 2023 ist einerseits ein vielfältiger Lebensraum entstanden, andererseits wurde eine offenere und einladende Landschaft beim Zustieg nach Cés geschaffen. Die extensive Weide mit einer Fläche von 80a verbindet zudem verschiedene Lebensräume, unter anderem die Projektflächen «VI. Presú: Felsensteppe» und «III. Wertvolle Trockenwiese beim südlichen Dorfeingang» (ökologische Vernetzung). Am Übergang zum bestehenden Wiesland konnten zudem zig Meter Trockenmauer freigelegt werden.

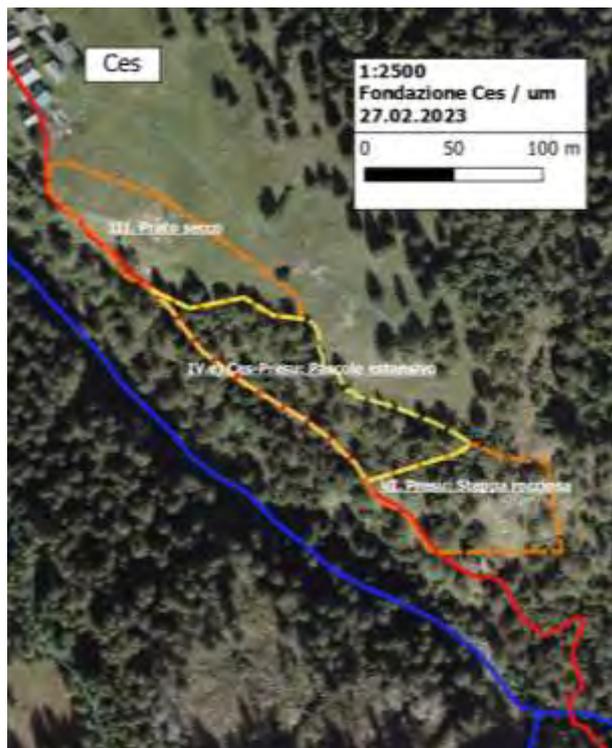
Zwischenstand (nur 2023):

- Ca. 200 Tariffestmeter Holz geschlagen und verarbeitet

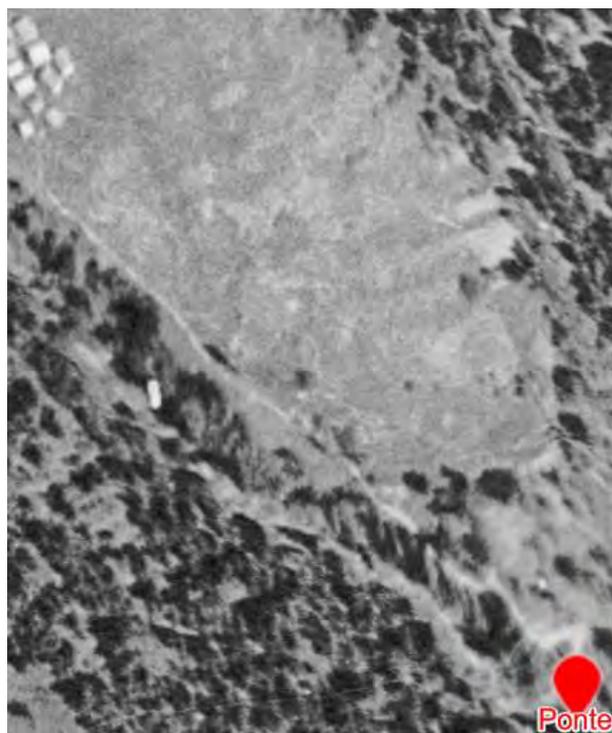
Zeitliche Entwicklung: Karte und Luftbilder

Nachfolgend finden sich eine Zusammenstellung eines Kartenausschnittes sowie von Luftbildern mit Jahresangaben (swisstopo) der Zone südöstlich von Cés und vergleichendes Bildmaterial.

2021:



1946:



1977:

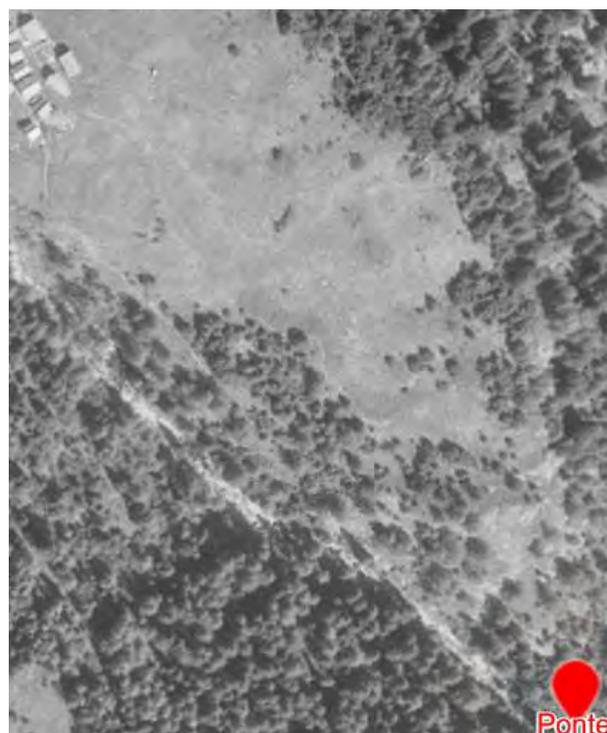


Abb. 4: Oben links: Cés und die Lage des Teilgebiets IV.e) zwischen Cés und Presú [«IV.e) Cés-Presú: Pascolo estensivo»] (gelb), zwischen der Trockenwiese (III. Prato secco, orange) und der Felsensteppe (VI. Steppa rocciosa, orange) im Luftbild (swisstopo). Rot: Wanderweg, Blau: Bach (Ri d'Cés), Hellbau: Feldweg (swisstopo). Unten: Zwei Vergleichsbilder desselben Kartenausschnitts aus den Jahren 1946 und 1977.



Abb. 5: Die bearbeitete Fläche liegt unterhalb des Wieslands und der ehemaligen Umfassungsmauer von Cés. Oben: vor der Intervention, unten: Stand Ende 2023 mit Blickrichtung gegen Süden.



Abb. 6: Die bearbeitete Fläche vom Wanderweg aus betrachtet mit Blickrichtung gegen Süden. Unterhalb des Wanderweges gibt es einen bewaldeten Hang und das Bachbett des «Ri d’Cés». Oben: vor der Intervention, unten: Stand Ende 2023.

2.3. – Zone IV.c) Sciit: Extensive Weide

Ein weiteres Hauptfokusgebiet war das oberhalb Cés gelegene «Sciit». Hier wurden die Arbeiten, insbesondere die Aufräumarbeiten erfolgreich fortgeführt.

Zwischenstand (per Ende 2023):

- 350 Tariffestmeter Holz geschlagen und verarbeitet

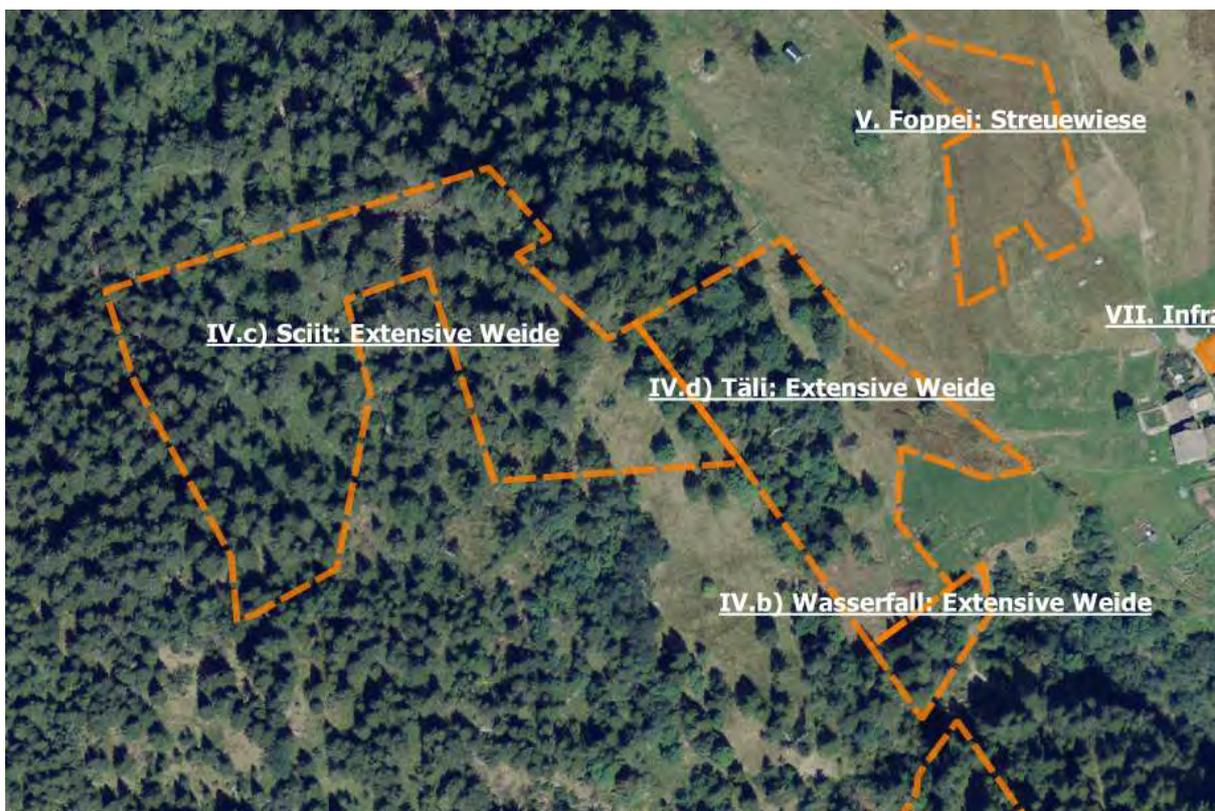


Abb. 7: Zielflächen extensiv genutzter Weiden: b) Wasserfall, c) Sciit (orange markiert: 186a) und d) Täli (orange markiert: 98a) im Luftbild, vor den Interventionen (Swisstopo).



Abb. 8: Im höher gelegenen Teil von Sciit mit Blickrichtung gegen Norden. Oben: vor der Intervention, mitte: Stand Ende 2022, unten: Stand Ende 2023

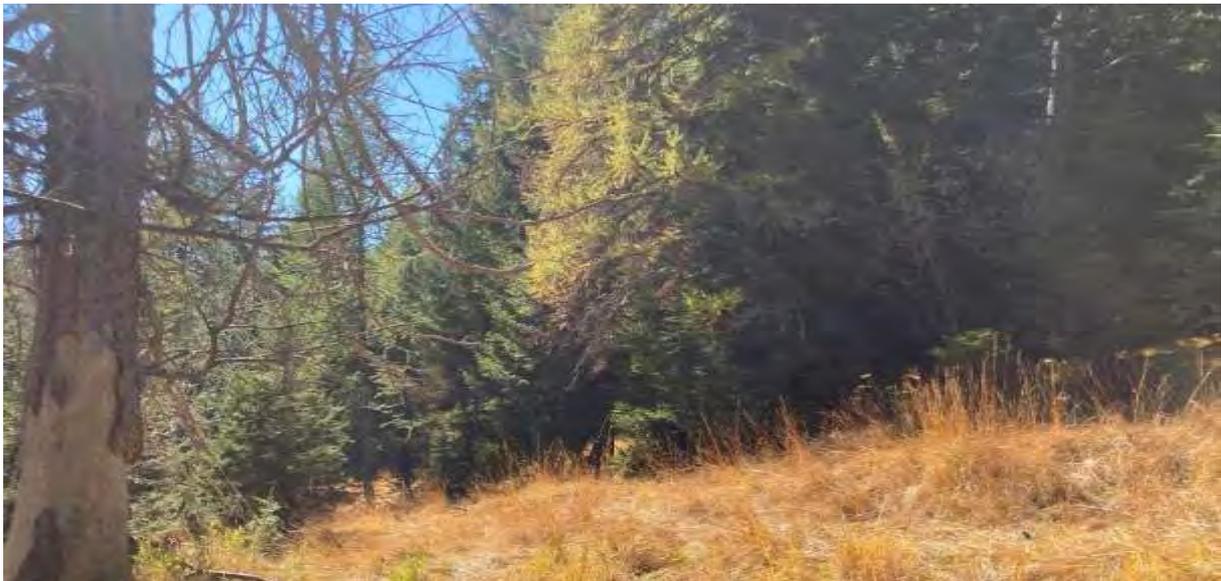


Abb. 9: Im östlichen, höher gelegenen Teil von Sciit mit Blickrichtung gegen Süden. Oben: vor der Intervention, mitte: Stand Ende 2022, unten: Stand Ende 2023

3. Ausblick 2024 ff.

Die Arbeiten in Cés werden nach der Winterpause im Frühling 2024 wieder aufgenommen.

Bis Ende 2024 sollen die noch unerledigten Arbeiten des Projekts durchgeführt werden. Die Arbeitsbereiche werden sich teilweise etwas verändern, so sollen beispielsweise in Rahmen des Teil I diverse Feldaufnahmen erfolgen.

In allen anderen Teilgebieten werden Abschlussarbeiten sowie Pflege - und Unterhaltsarbeiten durchgeführt, die Entwicklung der Lebensräume beobachtet und die Zielerreichung geprüft.

4. Kontakt

Falls Sie sich selber vor Ort in Cés ein Bild über das Projekt machen möchten und für weitere Auskünfte bitten wir um Kontaktaufnahme unter [<natura@cesnet.ch>](mailto:natura@cesnet.ch).

5. Dokumentation

Siehe [<http://cesnet.ch/progetti/lisa/index.shtml.de>](http://cesnet.ch/progetti/lisa/index.shtml.de).